



Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910

Fax 030 227 – 76910

E-Mail: ralph.brinkhaus@bundestag.de

Stromautobahn durch den Kreis Gütersloh vorerst vom Tisch

Die von den Stromnetzbetreibern vorgeschlagene Stromautobahn, die voraussichtlich durch den Kreis Gütersloh führen würde, wird nach Auskunft der Bundesnetzagentur vorerst nicht weiter geplant. „Es ist richtig, beim wichtigen Ausbau der Energienetze, jedes Projekt auf seine Notwendigkeit genau zu prüfen,“ so der direkt gewählte Gütersloher CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus. Er begrüßt daher das Ergebnis der Beratungen der Bundesnetzagentur zum Netzentwicklungsplan.

Derzeit sehen die Experten der Bundesnetzagentur keine Notwendigkeit für den Bau der Stromautobahn von Wehrendorf in Niedersachsen - wahrscheinlich durch den Kreis Gütersloh - nach Urberach in Hessen. Das Vorhaben ist daher nicht im Entwurf für den Bundesbedarfsplan enthalten. „Der Vorschlag der Bundesnetzagentur zeigt, dass wir ein gutes Verfahren gefunden haben, in dem die Netzbetreiber und die Öffentlichkeit ihre Argumente vortragen können,“ ergänzte Brinkhaus. Der Deutsche Bundestag wird im nächsten Jahr einen Bundesbedarfsplan zur Feststellung des vordringlichen Bedarfs des Netzausbaus beschließen.

Die Entscheidung der Bundesnetzagentur bedeutet allerdings nicht, dass die Stromautobahn dauerhaft als nicht erforderlich eingestuft wird. „Viel wird davon abhängen, wie sich die Anforderungen an die Stromnetze durch die Energiewende verändern und ob bereits die jetzt zur vorrangigen Planung beschlossenen Projekte, diese Anforderungen erfüllen können,“ sagte Brinkhaus.

Pressemitteilung